

Information für die Presse

Startschuss für den Rückbau von Tankfeldern und Prozessanlagen auf dem BAYERNOIL- Gelände Ingolstadt

Neustadt, 11. August 2011

Noch bilden sie eine außergewöhnliche Skyline im Ingolstädter Südosten: Die Anlagen der ehemaligen BAYERNOIL-Raffinerie an der Eriagstraße. Während im Süden des einst über 100 Hektar großen Raffineriegeländes bereits bald nach Stilllegung der Raffinerie der Audi-Sportpark, drei neue Straßen und das Gewerbegebiet am Sportpark entstanden sind, prägen auf den restlichen, immerhin noch 75 Hektar des Betriebsgeländes derzeit noch die verbliebenen Industrieanlagen das Bild.

Doch schon bald wird sich nicht nur den Stadionbesuchern des FC Ingolstadt und den neuen Nachbarn im Gewerbegebiet am Sportpark eine neue Perspektive bieten: Am 16. August beginnt mit der Demontage der Prozessanlagen der Rückbau des Herzstücks der ehemaligen Raffinerie.

Dass es sich hier um eine höchst komplexe Aufgabe handelt, verdeutlichen einige Zahlen: Die Prozessanlage besteht unter anderem aus 140 km Rohrleitungen, die beispielsweise vom Audi-Sportpark bis zur Allianz-Arena in München und zurück reichen würden. Des Weiteren sind 3.200 Einzelausrüstungen, zwei Kühltürme und eine Gasfackel abzubauen. Besonders spektakulär wird sicher der Abriss der beiden 120 m hohen Kamine sein, die derzeit noch weithin sichtbar den Südosten Ingolstadts prägen.

Das beim Rückbau von Prozessanlagen und Tankfeldern gewonnene Material wird soweit wie möglich recycelt. Dies gilt auch für den bereits Mitte Juli eingeleiteten Rückbau der verbliebenen 55 Tanks mit Fassungsvermögen

zwischen 1.000 und 115.000 m³ - darunter der lange Jahre größte Rohöltank Europas im Norden des Areals.

Insgesamt werden bei den Rückbauarbeiten nicht nur 36.000 Tonnen Stahl demontiert und einer Wiedernutzung zugeführt, auch rund 25.000 m³ Recyclingbeton werden gewonnen und für neue Baumaßnahmen bereit gestellt.

Die nächsten eineinhalb Jahre wird also noch einmal rege Betriebsamkeit auf dem ehemaligen Raffineriegrundstück herrschen. Der Abschluss der Rückbaumaßnahmen ist für Ende 2012 vorgesehen. Danach werden die Raffinerieanlagen bis auf wenige Gebäude und Anlagen zurückgebaut sein und Raum für die Entwicklung einer attraktiven Nachbarschaft des Gewerbegebiets am Sportpark geschaffen haben. Wie diese aussehen könnte, wird die für den Herbst 2011 angesetzte Vorstellung und Prämierung der Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs „European11“ zeigen. Dieser bietet 75 Teams von Architekten, Stadtplanern und Landschaftsarchitekten aus ganz Europa die Möglichkeit, ihre Ideen und Szenarien für die künftige Nutzung des Areals zwischen Sportpark, Donau und Auwald zu entwerfen und auszuarbeiten.

Eine ausführliche Darstellung der anstehenden Rückbauarbeiten, der Umweltsituation des Standorts und möglicher neuer Nutzungen des Bayernoilgeländes findet sich übrigens seit Anfang Juli auf sieben großformatigen Informationstafeln neben der Pforte an der Eriagstraße 34.

BAYERNOIL
Raffineriegesellschaft mbH

Ansprechpartner für die Medien:

Kirsten Pilgram
BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH
Tel. 08457 / 8 - 2201
Fax 08457 / 8 - 2207
kirsten.pilgram@bayernoil.de

Hinweise für die Redaktionen

- Die **BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH** ist ein Raffinerieverbund der OMV Deutschland GmbH (45 %), Ruhr Oel GmbH (25 %), Eni Deutschland GmbH (20 %) und BP Europa SE (10 %). Das Unternehmen betreibt die größte Raffinerie im bayerischen Raum mit Produktionsstandorten in Vohburg und Neustadt an der Donau. Beide Betriebsteile sind über 11 Pipelines verbunden, so dass sie wie eine Raffinerie zusammenarbeiten. Die rund 750 Mitarbeiter erzeugen aus etwa 10 Millionen Tonnen Rohöl pro Jahr Flüssiggase, Kraftstoffe wie Benzine, Jet (Flugturbinenkraftstoff) und Diesel sowie Heizöl und Bitumen.